

Inhalt.

	Seite
Einleitung	1
Das Hören; Nutzenanwendung der drei akustischen Hauptgesetze bei der Gesangslehre.	
Die zwölf Paragraphen	5
1. Die Sprachelemente; das Sängeralphabet. 2. Abstimmung der Vocale, Einübung der Consonanten. 3. Der Vocaleinsatz, der Consonantansatz. 4. Die Mundstellung. 5. Ansprache des Tones, Tonbildung, Textausprache. 6. Tonumfang der ersten Uebungen. 7. Begleitung für die auszubildenden Stimmen. 8. Stellung des Kehlkopfes. 9. Zwerchfell- und Flanken-Athmungen. 10. Die Register; übersichtlicher Umfang der vier Hauptstimmgattungen; Register-Tabelle. 11. Kreuzung der Register. 12. Ausgleichung der Register auf einem Ton; der Schwellton. Registerartige Wirkungen der Vocale.	
Capitel I. An- und Einsatz des Tones (<i>Solfeggio</i>), Haltung der Stimme und Schwelltöne	17
Uebungen für den Ansatz und die Haltung des Tones; Uebungen im Hexachord; offene und geschlossene Vocale; Glottisschläge mit gestelltem Kehlkopf; Uebungen für Sopran und Alt oder für Tenor und Bass.	
Capitel II. Das Tragen des Tones (<i>Portamento</i>)	40
Portamento im Umfang des Hexachordes; Portamento in zwei Registern.	
Capitel III. Der gebundene Gesang (<i>Legato</i>) und die angehauchte Vocalisation. Die Verzierungen	49
Uebungen mit angehauchten Noten; Portamenti und angehauchte Vocalisation; Legato und Portamento; die Verzierungen: kurze Vorschläge, lange Vorschläge, Nachschläge, Anschläge und Schleifer, Doppelschläge, Pralltriller, Triller.	
Capitel IV. Die Tonleitern	97
Die Durtonleiter, die Molltonleiter, die chromatische Tonleiter.	
Capitel V. Die gestossene Vocalisation (<i>Staccato</i>)	136
Vorübungen für das Staccato; Staccato, Legato und angehauchte Vocalisation; Septimen-Accorde und ihre Umkehrungen.	
Capitel VI. Die markirte Vocalisation (<i>Martellato</i>)	148
Uebungen; Martellato und angehauchte Vocalisation.	
Schlusswort	154

Zur genauen Unterscheidung der Stimmgattungen, welche jetzt meist nur im Violinschlüssel notirt werden, ist neben dem Bassschlüssel in dem folgenden Werke für die drei oberen Stimmgattungen der ursprüngliche *C*-Schlüssel (der das eingestrichene *c* anzeigt) beibehalten worden. Auf der ersten Linie stehend bezeichnet der *C*-Schlüssel den Sopran, auf der dritten Linie den Alt, auf der vierten Linie den Tenor. Statt der modernen Schreibweise, welche den Unterschied nicht erkennen lässt:



ist, wie folgt, die ursprüngliche Schreibweise gesetzt:

